

Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuss



Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2017 (Haushaltsgesetz 2017)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksachen 16/12500, 16/13400

Einzelplan 06 - Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des

Ausschusses für Innovation, Wissenschaft und Forschung

Votum

Der Einzelplan 06 wird in der Fassung der Beschlüsse des Ausschusses angenommen.

Bericht

A Allgemeines

Der Gesetzentwurf über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2017 (Haushaltsgesetz 2017) - Drucksache 16/12500 - wurde vom Plenum nach der 1. Lesung am 15. September 2016 an den Haushalts- und Finanzausschuss - federführend - sowie an die zuständigen Fachausschüsse zur Beratung überwiesen. Am 8. November 2016 ist dem Gesetzentwurf eine Ergänzung der Landesregierung - Drucksache 16/13400 – zugeflossen.

B Beratungen

Der Einzelplan 06 (Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung) wurde vom Ausschuss für Innovation, Wissenschaft und Forschung in dessen Sitzungen am 28. September, 2. November sowie 23. November 2016 beraten. Die mit Drucksache 16/13400 hinzugekommene Ergänzung der Landesregierung wurde in die Beratungen am 23. November 2016 einbezogen. Darüber hinaus flossen die Vorlagen 16/4187, 16/4295, 16/4431, 16/4475 und 16/4476 in die Beratungen ein.

Die abschließende Beratung und Abstimmung fand in der Sitzung am 23. November 2016 statt.

C Anträge der Fraktionen

Die aus der Anlage ersichtlichen Änderungsanträge der Fraktionen zu Einzelplan 06 mit den laufenden Nummern 1 bis 2 wurden im Fachausschuss in der Sitzung am 23. November 2016 zur Beratung und Abstimmung gestellt.

Zu den Begründungen der Antrag stellenden Fraktionen sowie den Abstimmungsergebnissen zu den Anträgen im Einzelnen wird auf die Anlage verwiesen.

Alle Änderungsanträge fanden die erforderliche Mehrheit.

D Gesamtabstimmung

Bei der Abstimmung über den Einzelplan 06 in der zuvor geänderten Fassung sprach sich der Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und PIRATEN für dessen Annahme aus.

Arndt Klocke
Vorsitzender

Anlage

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 06
im Ausschuss für Innovation, Wissenschaft und Forschung
zum Haushaltsgesetz 2017
Sachhaushalt**

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag	Abstimmungs- ergebnis																						
1	SPD Grüne	<p>Kapitel 06 131 Universität zu Köln Titel 685 10 Zuschüsse für den laufenden Betrieb</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 30%; text-align: center;">2017</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2016</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">212.382.100 Euro</td> <td style="text-align: right;">208.886.400 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">430.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">212.812.100 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>An der Universität zu Köln soll – nachdem der Landtag die Landesregierung im Dezember 2015 aufgefordert hat, die Einrichtung eines Studiengangs Gebärdensprachdolmetschen an einer Hochschule in NRW zu prüfen - in der Humanwissenschaftlichen Fakultät ab dem Wintersemester 2017/2018 ein Studiengang "Gebärdensprachdolmetschen" für circa 20 Studierende pro Jahr eingerichtet werden.</p> <p>In NRW gibt es bisher kein Studienangebot, mit dem sich Dolmetscherinnen und Dolmetscher für die ca. 12.000 gehörlosen Menschen, die hier leben, qualifizieren können. An der Universität Köln gibt es jedoch im Rahmen anderer Studienangebote der Humanwissenschaftlichen Fakultät zahlreiche Vernetzungen in Lehre und Forschung mit allen wichtigen Einrichtungen und Instituten im Bereich gehörloser Menschen und der Gebärdensprache. Das neue Studienangebot fügt sich hier ein. Zusätzlich zum Bachelor-Studiengang "Gebärdensprachdolmetschen" wird ein nicht konsekutiver Masterstudiengang aufgebaut werden, der auch Absolventinnen und Absolventen aus verwandten Bachelor-Studiengängen offensteht.</p>		2017	Ansatz lt. HH 2016	von	212.382.100 Euro	208.886.400 Euro	um	430.000 Euro		auf	212.812.100 Euro		<p>angenommen</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">SPD</td> <td style="width: 40%;">ja</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td>Enth.</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>Enth.</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td>ja</td> </tr> </table>	SPD	ja	CDU	Enth.	GRÜNE	ja	FDP	Enth.	PIRATEN	ja
	2017	Ansatz lt. HH 2016																							
von	212.382.100 Euro	208.886.400 Euro																							
um	430.000 Euro																								
auf	212.812.100 Euro																								
SPD	ja																								
CDU	Enth.																								
GRÜNE	ja																								
FDP	Enth.																								
PIRATEN	ja																								

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 06
im Ausschuss für Innovation, Wissenschaft und Forschung
zum Haushaltsgesetz 2017
Sachhaushalt**

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag	Abstimmungs- ergebnis												
2	SPD Grüne	<p>Kapitel 06 680 Fachhochschule Bielefeld Titel 685 10 Zuschüsse für den laufenden Betrieb</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 30%; text-align: center;">2017</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2016</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">51.359.600 Euro</td> <td style="text-align: right;">42.520.400 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">2.600.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">53.959.600 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Der Studienstandort Gütersloh ist als Standort der Fachhochschule Bielefeld ein echtes Erfolgsmodell. Ein intensives Unterstützungsnetzwerk lokaler Unternehmen engagiert sich verlässlich bereits seit Jahren für die Weiterentwicklung zu einem über die Region hinaus bedeutsamen Studienstandort, der den Schwerpunkt „Digitalisierung“ zum Inhalt hat. Aktuell hat der Standort allerdings noch nicht die erforderliche Mindestgröße erreicht, die einen dauerhaft wirtschaftlichen Betrieb erwarten lässt.</p> <p>Die Fachhochschule Bielefeld plant deshalb das bisherige Angebot dauerhaft zu erweitern. Die bisherigen Studiengänge Mechatronik/Automation und Wirtschaftsingenieurwesen sollen um die Studiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Logistik • Product-Service Engineering und • Digitale Technologien bzw. Data Science 		2017	Ansatz lt. HH 2016	von	51.359.600 Euro	42.520.400 Euro	um	2.600.000 Euro		auf	53.959.600 Euro		<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enth. GRÜNE ja FDP Enth. PIRATEN ja</p>
	2017	Ansatz lt. HH 2016													
von	51.359.600 Euro	42.520.400 Euro													
um	2.600.000 Euro														
auf	53.959.600 Euro														

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag	Abstimmungs- ergebnis
(noch 2)		<p>ergänzt werden. Alle Studiengänge sollen praxisintegriert und auch auf Englisch angeboten werden. Für diese Studiengänge gibt es keine Überschneidungen zu den Hochschulen der Region. Auch wettbewerbliche Aspekte zum Standort Minden sind ausgeschlossen.</p> <p>Die Einführung der neuen Studiengänge soll mit einer Stärkung von Forschung- und Entwicklung korrespondieren. Hierzu soll das Center for Applied Data Science Gütersloh gegründet werden, dessen erster Schwerpunkt der Aufbau einer breiten Expertise im Bereich Datenerfassung und Datenanalyse im Kontext von Big Data und Data Analytics sein soll. Zudem ist die Erstellung einer Digital Factory durch Investoren aus der Wirtschaft avisiert. Die Aktivitäten sollen eine Stärkung des Spitzenclusters „It`s OWL“ bewirken und einen Beitrag zur Gewinnung von Fachkräften für die Wirtschaft in NRW leisten.</p> <p>Der Ausbau des Studienstandortes wird von der lokalen Wirtschaft unterstützt. Die Wirtschaft der Region garantiert auch weiterhin mindestens 4 Stiftungsprofessoren und 3 wissenschaftliche Mitarbeiterstellen.</p>	